Tafeln zum Internationalen Privatund Zivilverfahrensrecht

von

Anton K. Schnyder

Prof. Dr. iur., LL.M. (Berkeley) Ordinarius an der Universität Basel

und

Pascal Grolimund

Dr. iur.

Inhaltsverzeichnis

Für Abkürzungs-, Schriften- und Materialienverzeichnisse wird auf das Lehrbuch von Anton K. Schnyder / Manuel Liatowitsch verwiesen.

Inhaltsübersicht

Legende zu den graphischen Darstellungen

	Tafel Nr.	/ Seite
1. Kapitel		
Einleitung		1
	_	
Internationalprivatrechtliche Fragestellungen		2
Begriff des Internationalen Privatrechts	2	3
Internationales Privatrecht im weiteren Sinn: Rechtsquellen		4
1. Übersicht	3 4 5 6	4 5
Verhältnis zwischen den Rechtsquellen PR	4	6
3. Typen von IPR-Staatsverträgen	9	8
4. Inhalt und Aufbau des IPR-Gesetzes	7	9
Wohnsitz – Aufenthalt – Staatsangehörigkeit: zentrale Begriffe des IPR	7 8	10
"Check-up" zur Einleitung	O	10
2. Kapitel		
IPR Allgemeiner Teil		13
I. Verweisungsrecht		13
Verweisung (Anknüpfung)		14
1. Funktion des Verweisungsrechts vom Sachverhalt her betrachtet	9	14
2. Verweisungsnormen		15
a) Begriff und Aufbau	10	
b) Arten von Verweisungsnormen	11	
3. Vorgang der Verweisung	12	
Qualifikation (Auslegung)		18
1. Fragestellung	13	-
2. Qualifikationsmethoden	14	
Verweisungsbegriff: Motive und Ausgestaltung	15	
Anknüpfungsbegriff		21
1. Wertungen und Motive	16	21

2. Typische Anknüpfungen im IPR	17	22
Hauptfrage - Teilfrage - Vorfrage	18	25
Vorfragen im Besonderen	19	26
Ausgestaltungsmöglichkeiten von Anknüpfungen	20	27
Der Zeitfaktor bei der Anknüpfung	21	29
Zum anwendbaren Recht im Besonderen		30
Sachnormverweisung – Gesamtverweisung	22	30
2. Renvoi (Rückverweisung / Weiterverweisung)	23	31
3. Regelung im IPRG	24	32
Korrektur der Regelverweisung		33
1. Ausnahmeklausel	25	33
2. Anwendung von Eingriffsnormen des schweizerischen Rechts	26	35
3. Anwendung von ausländischen, statutsfremden Eingriffsnormen	27	36
Anwendung ausländischen materiellen Rechts		37
Sachrechtlicher Umfang der Verweisung	28	37
Ermittlung ausländischen Rechts	29	38
Mittel zur Feststellung des Inhalts ausländischen Rechts	30	39
4. Korrektur des Anwendungsergebnisses: Ordre public	31	40
II. Internationales Zivilverfahrensrecht		41
Begriff und Gegenstand des Internationalen Zivilverfahrensrechts (IZVR)	32	42
Internationale Entscheidzuständigkeit		43
Begriff, Gegenstand und Rechtsquellen	33	43
2. Verhältnis von IPRG und LugÜ im Besonderen	34	44
3. Internationale Entscheidzuständigkeit – Begriffe und Begriffspaare	35	45
4. Verhältnis von internationaler Zuständigkeit und Verweisungsrecht	36	47
5. Konkretisierung der Zuständigkeit	37	48
6. Die Gerichtsstandsvereinbarung im Besonderen	38	51
Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheide		52
Fragestellung und Rechtsquellen	39	52
Wirkungen der Anerkennung und Vollstreckung	40	53
Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheide –		•
Voraussetzungen im Allgemeinen	41	54
a) Internationale Entscheidungszuständigkeit des		
ausländischen Gerichts aus Sicht des Anerkennungsstaates	42	55
b) Endgültigkeit der Entscheidung	43	56
c) Fehlen von Verweigerungsgründen	44	58
4. Im schweizerischen Anerkennungs- und Vollstreckungsrecht		
nicht massgebliche Faktoren	45	59
Anerkennungs- und Vollstreckungsverfahren		60
a) Im Allgemeinen	46	60
b) Sonderfall: Anerkennung und Vollstreckung nach LugÜ	47	61
Rechtshängigkeit in internationalen Verfahren	48	62
"Check-up" zum Internationalen Zivilverfahrensrecht	_	63
Internationale Entscheidungszuständigkeit	49	63
2. Anerkennung und Vollstreckung von ausländischen Entscheiden	50	64

3. Kapitel

IPR Besonderer Teil		67
I. Natürliche Personen		67
Gegenstand des Internationalen Personenrechts im Allgemeinen –		٠.
Überblick über die Rechtsquellen	51	68
Überblick über das Verweisungsrecht betreffend natürliche Personen	52	69
Rechtsfähigkeit	53	70
Handlungsfähigkeit	54	71
Namensrecht	55	72
Verschollenerklärung	56	73
Grundregel von Art. 33 Abs. 1 IPRG	57	73
Überblick über das IZVR der natürlichen Personen		74
Internationale Entscheidzuständigkeit	58	74
2. Anerkennung und Vollstreckung von ausländischen Entscheiden	59	75
II. Eherecht		77
Gegenstand des Internationalen Eherechts –		
Überblick über die Rechtsquellen	60	78
Angrenzende Gebiete ohne explizite gesetzliche Regelung		79
1. Verlöbnis	61	79
2. Eheungültigkeit	62	79
3. Eheähnliche Lebensverhältnisse (Konkubinat)	63	80
1. Abschnitt: Eheschliessung		81
Das auf die Eheschliessung anwendbare Recht	64	81
Internationale Zuständigkeit für die Eheschliessung	65	82
3. Anerkennung von im Ausland geschlossenen Ehen	66	83
2. Abschnitt: Wirkungen der Ehe		84
1. Anwendbares Recht		84
a) Ehewirkungen im Allgemeinen	67	84
b) Das auf Unterhaltsansprüche anwendbare Recht	68	85
Internationale Entscheidzuständigkeit	69	86
Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheide	70	87
3. Abschnitt: Ehegüterrecht		88
Das auf die ehegüterrechtlichen Verhältnisse anwendbare Recht		88
a) Regelanknüpfung	71	88
b) Sonderanknüpfungen	72	90
2. Internationale Entscheidzuständigkeit in Ehegüterrechtsstreitigkeiten	73	91
3. Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheide	74	92
Abschnitt: Scheidung und Trennung		93
Das auf die Ehescheidung und -trennung in der Hauptsache	-	
anwendbare Recht	75	93
Internationale Entscheidzuständigkeit bei Ehescheidung	70	•
und -trennung	76	94

3. Vorsorgliche Massnahmen im Ehescheidungs- oder		
Ehetrennungsverfahren	77	95
Nebenfolgen von Scheidung und Trennung		96
a) Anwendbares Recht	78	96
b) Internationale Entscheidzuständigkeit	79	97
5. Ergänzung und Abänderung von Scheidungs- oder	_	
Trennungsurteilen	80	98
Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheide		99
a) Regelungsgegenstand und Rechtsquellen	81	99
b) Anerkennung von Statusentscheiden	81 82	100
c) Anerkennung von Entscheiden über Nebenfolgen		
eines Statusurteils	83	101
III. Kindesrecht		103
Gegenstand des Internationalen Kindesrechts – Überblick		
über die Rechtsquellen	84	104
Abschnitt: Entstehung des Kindesverhältnisses durch Abstammung		105
1. Anwendbares Recht	85	105
2. Internationale Entscheidzuständigkeit	86	106
3. Anerkennung und Vollstreckung	87	106
2. Abschnitt: Entstehung des Kindesverhältnisses durch Anerkennung		107
1. Anwendbares Recht	88	107
2. Internationale Entscheidzuständigkeit	89	108
3. Anerkennung und Vollstreckung	90	108
3. Abschnitt: Entstehung des Kindesverhältnisses durch Adoption		109
Einschlägiges Staatsvertragsrecht	91	109
Anwendbares Recht nach IPRG	92	109
 Internationale Entscheidzuständigkeit nach IPRG 	93	110
Anerkennung und Vollstreckung nach IPRG	94	110
4. Abschnitt: Wirkungen des Kindesverhältnisses		111
1. Anwendbares Recht	95	111
Internationale Entscheidzuständigkeit	96	112
3. Anerkennung und Vollstreckung	97	113
Überblick über das MSA	98	114
IV. Erbrecht		115
Grundsätze der Regelung des Internationalen Erbrechts im IPRG	99	116
Anwendbares Recht und internationale Entscheidzuständigkeit		
hinsichtlich Erblassern mit letztem Wohnsitz in der Schweiz	100	118
Anwendbares Recht und internationale Entscheidzuständigkeit		
hinsichtlich Erblassern mit letztem Wohnsitz im Ausland	101	119
Sonderanknüpfungen	102	120
Erbverträge und gegenseitige Verfügungen von Todes wegen	103	121
Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Rechtsakte	104	122

V. Sachenrecht	123
Das auf dingliche Rechte an Grundstücken anwendbare Recht	105 124
Internationale Entscheidzuständigkeit hinsichtlich	127
dinglisher Magazinia of the organization	106 125
Das auf dingliche Rechte an beweglichen Sachen anwendbare Recht	126
1. Grundregeln	107 126
Besondere Bestimmungen über Erwerb und Verlust dinglicher	
Rechte an Mobilien	108 127
3. Sondervorschriften von Art. 105-107 IPRG	109 128
Internationale Entscheidzuständigkeit hinsichtlich	
dinglicher Klagen über bewegliche Sachen	110 129
Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheide	
(sowohl bei Grundstücken als auch bei beweglichen Sachen)	111 130
VI. Immaterialgüterrecht	131
Fig. 12 Let up to the second s	112 132
•	
VII. Obligationenrecht	133
Überblick über die Kollisionsnormen des IPRG	
zum Internationalen Schuldrecht	13 134
and the second of the second o	114 135
Überblick über die Zuständigkeitsordnung des IPRG	15 138
Internationales Schuldvertragsrecht	 139
	16 139
Das auf internationale Schuldverträge im Allgemeinen	
anwendbare Recht	140
	17 140
	18 141
=	19 142
	143
	21 144
_	22 145
_	23 146
	24 147
 Verträge über Immaterialgüterrechte Schuldvertragsspezifische Sonderanknüpfungen 	25 148
_	26 149
9. Internationale Entscheidzuständigkeit bei schuldvertraglichen	26 149
Streitigkeiten	151
	27 151
	28 152
Überblick über die Regeln des Internationalen Bereicherungsrechts	153
	153
	130 154

Internationales Deliktsrecht		155
Gegenstand – Rechtsquellen – Systematik	131	155
2. Internationales Deliktsrecht – anwendbares Recht im Allgemeinen	132	156
3. Ansprüche aus Strassenverkehrsunfällen	133	157
4. Ansprüche aus Produktemängeln	134	158
5. Ansprüche aus unlauterem Wettbewerb	135	159
6. Ansprüche aus Wettbewerbsbehinderung	136	160
7. Ansprüche aus Persönlichkeitsverletzung	137	161
8. Ansprüche aus Immissionen	138	162
Deliktsspezifische Sondervorschriften und Sonderanknüpfungen		
(Art. 140-142 IPRG)	139	162
10. Internationale Entscheidzuständigkeit	140	164
Gemeinsame Sondervorschriften und Sonderanknüpfungen		
für das Internationale Schuldrecht	141	165
Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheide	142	169
VIII. Gesellschaftsrecht		171
Regelungsgegenstand, Rechtsquellen und Anwendungsbereich		
des Internationalen Gesellschaftsrechts	143	172
Das auf Gesellschaften anwendbare Recht		173
1. Im Allgemeinen	144	173
2. Sonderanknüpfungen (Art. 156-159 IPRG)	145	174
Die für gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten international		
zuständigen Gerichte	146	176
Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheide	147	177
Verlegung des Gesellschaftssitzes	148	178